

PRESSEMITTEILUNG

Google ist beliebtester Arbeitgeber der Informatiker, Amazon steigt auf

Trendence Absolventenbarometer 2018 mit Rankings der Top-Arbeitgeber der Informatiker veröffentlicht + Gewinner des Jahres: Amazon + Automobilhersteller: Branche verliert, Arbeitgeber gewinnen + Jeder zehnte Informatiker will in den Öffentlichen Sektor + Beratungen steigen in der Gunst der Bewerber

Berlin, 22. Mai 2018. Google ist der beliebteste Arbeitgeber der angehenden Informatiker. Ein Viertel der Informatiker will nach dem Studium beim Suchmaschinenriesen arbeiten. Die Top 10 des Arbeitgeberrankings dominieren IT-Dienstleister und die Automobilindustrie. Das einzige Unternehmen, das keiner der beiden Branchen angehört, ist Aufsteiger Amazon. So lautet das Ergebnis des Trendence Absolventenbarometers 2018, einer Studie unter 55.000 abschlussnahen Studierenden, darunter 6.000 Informatiker. Erste Ergebnisse der IT-Edition sind in der aktuellen Computerwoche erschienen. Das vollständige Arbeitgeberranking ist ab sofort unter www.deutschlands100.de abrufbar.

Amazon ist der Gewinner des Jahres

Amazon steigt in diesem Jahr von Platz 10 auf 6 im Ranking der beliebtesten Arbeitgeber der Informatiker. Das Logistik- und Handelsunternehmen erreicht damit seine beste je gemessene Position. Die Bewerber schätzen vor allem den Unternehmenserfolg, das internationale Umfeld, die Innovationskraft und die attraktiven Dienstleistungen des Unternehmens. „Den Aufwärtstrend von Amazon beobachten wir nicht nur bei den Informatikern, sondern auch bei den Wirtschaftswissenschaftlern“, so Trendence-Geschäftsführer Holger Koch. „Mit neuen Produkten wie Amazon Echo und neuen Logistiklösungen verspricht das Unternehmen ein attraktives Arbeitsumfeld für Absolventen.“

Automobilhersteller: Branche verliert an Ansehen, einzelne Arbeitgeber gewinnen

Weniger Informatiker bekennen sich klar zu den Automobilherstellern als Branche für ihren ersten Job. Die Bewerber konzentrieren sich vielmehr auf ausgewählte Arbeitgeber. BMW erobert den 2. Platz im Ranking zurück und überholt Microsoft. Audi legt in der Gunst der Absolventen ebenfalls deutlich zu und festigt Rang 7. „Beide Unternehmen haben sich in den vergangenen Jahren stark auf die Digitalisierung konzentriert und das öffentlichkeitswirksam gezeigt, zum Beispiel in Kinospots. Das macht die Unternehmen für Informatiker attraktiv als Arbeitgeber“, so Holger Koch. Andere Automobilhersteller verlieren hingegen in der Gunst des IT-Nachwuchses. Porsche fällt aus den Top 10 auf Rang 13. Opel verliert zwei Drittel seiner Bewerber und ist 2018 nicht mehr unter den Top 100 der beliebtesten Arbeitgeber.

Jeder zehnte Informatiker will in den Öffentlichen Sektor

Der Öffentliche Sektor wird für Informatiker immer attraktiver. 10,6 Prozent der Informatik-Studierenden suchen ihren ersten Arbeitgeber explizit dort. Der Öffentliche Sektor ist damit drittbekannteste Branche für den Jobeinstieg und überholt die Elektronikindustrie. Neuer beliebtester Arbeitgeber der Branche ist das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik auf Rang 14, gefolgt von der Fraunhofer-Gesellschaft und dem Bundesnachrichtendienst auf den Rängen 15 und 16. Die einzigen Arbeitgeber im Öffentlichen Sektor, die IT-Bewerber verlieren, sind die ARD und die Europäische Weltraumorganisation.

Beratungen steigen in der Gunst der Nachwuchs-Informatiker

Die Beratungen festigen Position 5 im Ranking der beliebtesten Branchen. Im vergangenen Jahr wollten noch 5,7 Prozent der Informatiker im Consulting arbeiten, in diesem Jahr sind es bereits 6,9 Prozent. Das ist einer Steigerung um 21 Prozent. IBM, Accenture und McKinsey sind die beliebtesten Arbeitgeber der Branche. Veränderungen gibt es vor allem bei den Big 4 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften: Deloitte überzeugt in diesem Jahr zweieinhalbmal so viele Bewerber wie noch vor zwei Jahren. In der Rangliste der beliebtesten Wirtschaftsprüfer der Informatiker ist Deloitte damit auf Rang 2 vorgestoßen. Nur PwC gewinnt ähnlich viele Bewerber hinzu und liegt weiterhin vor Deloitte. KPMG hingegen verliert deutlich in der Gunst des IT-Nachwuchses und belegt nun Position 3, gleichauf mit EY. KPMG hat im vergangenen Jahr noch die Rangliste der Big 4 angeführt.

Über die Studie

Das Trendence Absolventenbarometer ist eine repräsentative Studie unter 55.000 abschlussnahen Studierenden von 196 Hochschulen in Deutschland über ihre Wunscharbeitgeber und Karrierepläne. Die Daten wertet Trendence nach Fächergruppen aus. Die Rankings der beliebtesten Arbeitgeber zeigen ein Stimmungsbild der Absolventen und ihre Präferenzen bei der Arbeitgeberwahl. Sie sind ein Indikator dafür, welche Arbeitgeber und Branchen mit zunehmendem Fachkräftemangel zu kämpfen haben und welche Branchen aus einem vollen Pool an Bewerbern schöpfen und die für sie passenden Talente herausfiltern können. Erste Ergebnisse der Studie zu den Fachgruppen Wirtschaft und Ingenieurwesen sind Ende April im Manager Magazin erschienen; die Ergebnisse zur Fachgruppe Informatik veröffentlicht die Computerwoche in ihrer aktuellen Ausgabe. Die Ergebnisse zu den Fachgruppen Naturwissenschaften und Recht erscheinen in den kommenden Monaten.

Über Trendence

Trendence ist ein unabhängiges Beratungs- und Marktforschungsunternehmen für Employer Branding und Personalmarketing mit fast 20 Jahren Erfahrung. Aus unseren Studien kennen wir die Karrierepläne und Wunscharbeitgeber von drei Millionen jungen Bewerbern weltweit. Die Ergebnisse dieser Studien sind für Arbeitgeber Basis ihrer Entscheidungen im Employer Branding und Personalmarketing, indem sie detaillierte Informationen über potenzielle Bewerber liefern. Besondere Aufmerksamkeit erfahren die Rankings der beliebtesten Arbeitgeber, die Top 100. Sie dienen Arbeitgebern, Bewerbern und Medien gleichermaßen als Orientierung und Benchmark. Trendence veröffentlicht außerdem Karriereratgeber für Schüler und Studierende, um ihnen die Berufsorientierung zu erleichtern.

Pressekontakt

Sie haben Interesse an weiteren Ergebnissen aus unserer Studie?

- 100 Top-Arbeitgeber
- (un)beliebte Branchen
- Gute Führung
- Arbeitswelt
- Wunschgehalt und Leistungsbereitschaft
- auf Anfrage: Auswertungen spezieller Bewerbergruppen (z.B. Digitals, Frauen/Männer, Branchen)

Annekatri Buhl – Pressesprecherin

Tel.: +49 30 2592988-207

presse@trendence.com

www.trendence.com